

## Echo-Befunde verstehen

### Synonyme Begriffe

- Echokardiographie bzw. Echokardiogramm
- Echo (Kurzform)
- Herzultraschall
- TTE (transthorakale Echokardiographie)  
die Standard-Ultraschalluntersuchung von außen über den Brustkorb
- TEE (transösophageale Echokardiographie, engl. **transesophageal echocardiography**)  
auch „Schluckecho“ genannt  
Herz-Ultraschall durch die Speiseröhre mit einer geschluckten Ultraschallsonde

### Echobefunde erklärt

Bei der typischen rechtsbetonten ARVC stehen in Ihrem Arztbrief oft folgende Befunde:

Rechte Herzkammer/ Ventrikel (RV), rechter Vorhof / Atrium (RA)

- Dilatation (Vergrößerung bzw. Erweiterung) des RV
- Hypokinesie (Bewegungsarmut) des RV
- Dyskinesie (Wandbewegungsstörung) des RV
- Akinesie (Wandstarre) des RV
- Aneurysma (dünne Aussackung) der freien Wand des RV
- Dilatation (Vergrößerung bzw. Erweiterung) des RA
- TAPSE (systolische Vorwärtsbewegung des Trikuspidalanulus, des Rings der Trikuspidalklappe zwischen RA und RV)
- Dilatation (Erweiterung) des Trikuspidalklappenanulus (des Klappenrings)
- Trikuspidalklappeninsuffizienz (ungenügender Verschluss der Klappe)
- Dyskinesie/Hypokinesie (Bewegungsstörungen/Bewegungsarmut) des Septums (der Herzscheidewand zwischen den beiden Herzkammern)
- Paradoxe Bewegung des Septums zwischen den Kammern
- Rechtsventrikulärer Tei-Index (englisch myocardial performance index MPI)  
Maß für die Funktion des RV, mit Messung der Trikuspidalklappenverschlusszeit und der Ejektionsfraktion des RV
- Herzfrequenzvariabilität
- Ejektionsfraktion EF (Auswurffraktion) als Marker für die Pumpleistung des Herzens  
RVEF rechtsventrikuläre Ejektionsfraktion (Auswurf der rechten Herzkammer)  
LVEF linksventrikuläre Ejektionsfraktion (Auswurf der linken Herzkammer)

#### WICHTIG

Bei der typischen rechtsbetonten ARVC treten die Veränderungen in der rechten Herzkammer auf. Veränderungen in der linken Herzkammer schließen eine arrhythmogene Kardiomyopathie nicht aus, sondern können Ausdruck einer linksbetonten ALVC oder eines beidseitigen (medizinisch biventrikulären) Befalls sein. Auch eine Vorhofbeteiligung besteht in 15-20% der Fälle.